



Jahresbericht 2024

Ausblick 2025




Michael Groh
Waldhaus-Bereichsleitung Jugendarbeit


André Weiß
Leiter Stadtjugendreferat

Inhaltsverzeichnis Jahresbericht Stadtjugendreferat Calw

1. Vorbemerkung	2
2. Jahresbericht 2024	2
2.1. Gemeinwesenarbeit	3
2.2. Offene Jugendarbeit	4
2.3. Schulsozialarbeit	8
2.4. Außerschulische Jugendbildung und Freizeitangebote	12
2.4.1. Kinderspielstadt Mini-Calw	12
2.4.2. Zirkuswoche „Circus Bambi“	13
2.4.3. Calwer Sommerferienprogramm	13
2.5. Jugendsozialarbeit und Einzelfallhilfen	14
3. Ausblick 2025	15
3.1. Stadtjugendreferat	15
3.2. Offene Kinder- und Jugendarbeit	16
3.3. Schulsozialarbeit.....	17
3.4. Aktionskalender 2025.....	18

1. Vorbemerkung

Das städtische Jugendreferat Calw ist seit dem 01. Januar 2008 in Trägerschaft und Verantwortung der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung WALDHAUS gGmbH mit Sitz in Hildrizhausen. Die Laufzeit des derzeitigen **Vertrags mit der WALDHAUS gGmbH** wurde vom Gemeinderat in dessen Sitzung am 24. November 2022 um drei weitere Jahre, bis Ende 2025, verlängert.

Im nachfolgenden Bericht werden die Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkte des Jahres 2024 sowie die Zielsetzungen und geplanten Vorhaben für das Jahr 2025 näher erläutert.

2. Jahresbericht 2024

Die Arbeitsschwerpunkte des Stadtjugendreferats Calw liegen schwerpunktmäßig in den Arbeitsfeldern Gemeinwesenarbeit (GWA), Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA), Schulsozialarbeit (SSA), außerschulische Jugendbildung sowie im Bereich der Jugendsozialarbeit (JSA) und Einzelfallhilfen (EFH).

Stand 14. Januar 2025 sind die Planstellen wie folgt besetzt:

Stadtjugendreferat Calw

André Weiß (Leitung) 50% Stellenanteile

Sebastian Werner 50% Stellenanteile

Schulsozialarbeit

Stefanie Rieke 50% Stellenanteile Herrmann-Hesse-Gymnasium

50% Stellenanteile HIP-Realschule Calw

Markus Nack 50% Stellenanteile Maria-von-Linden-Gymnasium

50% Stellenanteile Seeäckerschule

Simona Luz 75% Stellenanteile Erna-Brehm-GWRS

Katrin Pichotta 75% Stellenanteile Heumadenschule

Tabea Held 50% Grundschule Hirsau (Werkstudentin)

n. n. 25 % Grund- und Werkrealschule Wimberg

Offene Kinder- und Jugendarbeit Jugendhaus Calw

Maria Tryfonopoulou 100% Stellenanteile

Sebastian Werner 50% Stellenanteile

Offene Kinder- und Jugendarbeit Jugendtreff Heumaden

Katrin Pichotta 25% Stellenanteile

DHBW-Studierende

Esther Bouterse 100% Stellenanteile

2.1. Gemeinwesenarbeit

Das Stadtjugendreferat hat in seiner übergreifenden und koordinierenden Funktion zur Steuerung der Calwer Jugendarbeit stets das Gemeinwesen im Blick, orientiert sich am Bedarf, erfasst diesen und entwickelt daraus zielgerichtete Maßnahmen und Projekte. Zur weiteren Aktivierung der Bevölkerung, vor allem im Bereich der Innenstadt, wurden deshalb verschiedene Aktionen umgesetzt.

Auch im Jahr 2024 hat das Stadtjugendreferat den Schwerpunkt der **Sozialraumorientierung** umgesetzt. Durch regelmäßige Rundgänge in den warmen Monaten, Beteiligung an verschiedenen Projekten wie der **Vesperkirche**, dem **Brühlfest**, dem **Altblech-Festival** oder dem „**Mehr-als-Sport**“-Tag, aber auch Netzwerkarbeit mit verschiedenen Calwer Institutionen und Vereinen hat das Stadtjugendreferat sozialraumorientiert agiert. Das Street-Mobil konnte im Jahr 2024 weiterhin nur sporadisch eingesetzt werden, da das Fahrzeug oftmals wegen technischer Probleme nicht bewegt werden konnte und daher nicht regelmäßig im Einsatz war. Ende des Jahres 2024 wurde festgestellt, dass das Automatikgetriebe defekt ist und wurde daraufhin abgemeldet, da die Reparaturkosten den Kosten-Nutzen-Faktor bei weitem übersteigen. Um die Kinder und Jugendlichen flächendeckend zu erreichen, werden weiterhin neue Strategien und Ideen entwickelt und umgesetzt.

Im Rahmen der **Jugendbeteiligung** konstituierte sich der Calwer Jugendbeirat zum Schuljahresbeginn 2023/2024 neu. In mehreren Jugendbeiratssitzungen wurden der Stadtverwaltung unterschiedliche Ideen, Wünsche und Kritikpunkte übermittelt, was aus Sicht der Schüler:innen in Calw fehlt bzw. umgesetzt werden könnte. Daraus haben sich drei unterschiedliche Projektgruppen zusammengefunden, die sich mit den Themen

- Kino in Calw
- Wasserspender an den Calwer Schulen
- ÖPNV Optimierung

auseinandergesetzt haben.

Die Projektgruppe „Kino“ hat mit mehreren Kinobetreibern in der Region gesprochen, wie Kino überhaupt funktioniert, welcher finanzieller Rahmen dahintersteckt und auf welche Faktoren geachtet werden müssen, damit sich der Betrieb eines Kinos rentiert. Daraus hat sich die Idee entwickelt, im Calwer Jugendhaus 2 – 3 Kinowochenenden im Jahr anzubieten, mit Abschluss des Calwer Jugendbeirats 2023/2024 hat sich daraus bisher noch keine Folgeprojektgruppe gebildet, sodass die Idee bisher noch nicht in die Umsetzungsphase gekommen ist.

Die Projektgruppe „Wasserspender an Calwer Schulen“ hat sich dafür stark gemacht, an den weiterführenden Schulen Wasserspender zu installieren, hierfür Angebote, bauliche Begebenheiten und Wünsche aus der Schülerschaft eingeholt, sodass die Stadtverwaltung im Sommer 2024 in die Umsetzungsphase gehen konnte.

Die Projektgruppe „ÖPNV“ hat sich mit dem weiterhin aktuellen Thema der Unpünktlichkeit des öffentlichen Personennahverkehrs in und um Calw auseinandergesetzt, hierfür einen Termin beim zuständigen Ansprechpartner im Landratsamt Calw wahrgenommen und angeregt, dass das Beschwerdeportal „buskommtnicht.de“ wieder aktiviert wird.

Zum Schuljahresbeginn 2024/2025 hat sich der Calwer Jugendbeirat wieder neu zusammengesetzt, hier haben sich zwei Projektgruppen gefunden. Im Rahmen des Calwer Stadtfests zur 950-Jahr Feier soll eine Jugendbühne bespielt werden, die zweite Projektgruppe setzt sich mit dem Thema „Jugend & Politik“ auseinander. Aktuell befinden sich die Projektgruppen in den Planungsphasen, die Ergebnisse werden im Frühjahr 2025 wieder dem Calwer Gemeinderat präsentiert. Zum Abschluss des diesjährigen Calwer Jugendbeirats ist wieder eine Abschlussparty sowie die Übergabe der Teilnahmeurkunden geplant.

Weiterhin ist das Stadtjugendreferat in verschiedenen Arbeitskreisen auf Stadt- und Landkreisebene beteiligt, zu nennen sind unter anderem der AK Gemeinwesen Calw oder auch die „Lenkungsgruppe Jugendagentur“ des Landkreises.

Seit Sommer 2023 findet ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Stadtjugendreferat und der **Hoffnungsträger Stiftung** zum Thema Vernetzung und Kooperation der Jugendarbeit im Stadtteil Wimberg statt, diese wurden auch im Jahr 2024 fortgesetzt. Hier wurde Ende Oktober 2024 ein Netzwerktreffen geplant, welches auf Grund eines Personalwechsels bei der Hoffnungsträger Stiftung verschoben wurde, Anfang 2025 wurden die Planungen hierfür wieder aufgenommen und ein Termin im Herbst 2025 für ein Netzwerktreffen festgelegt.

2.2. Offene Jugendarbeit

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg des Erwachsenwerdens. Der niederschwellige Zugang zu den Angeboten und die wichtigen Grundprinzipien Freiwilligkeit, Partizipation und Offenheit für alle Zielgruppen begünstigen das handlungsorientierte und soziale Lernen unter Gleichaltrigen und bilden die Eckpfeiler der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Im offenen Betrieb steht das Haus den Kindern und Jugendlichen offen,

sie können kommen und gehen, in den Räumlichkeiten chillen, Zocken an der PlayStation oder Nintendo Switch, verschiedene Brettspiele, Billard, Tischkicker oder Darts spielen. Musik spielt ebenfalls eine wichtige Rolle. An der Theke können günstige Snacks und Getränke gekauft werden und die Kinder und Jugendlichen haben jederzeit die Möglichkeit, mit den Fachkräften ins Gespräch zu kommen. Partizipation wird gelebt, Kinder und Jugendliche kommen oft mit ihren Wünschen, die gemeinsam in Angebote oder spontane Aktionen umgesetzt werden, seien es neue Ideen für Snacks und Getränke, spontane Spielideen, Aktionen und Angebote oder Anregungen zu den Räumlichkeiten.

Für die Vielfältigen Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit stehen dem Stadtjugendreferat sowohl das Jugendhaus Calw (Bahnhofstraße 54), der Jugendtreff Heumaden (Breite Heerstraße 9) sowie die Sporthalle Badstraße zur Verfügung. Neben den **verlässlichen offenen Öffnungszeiten** werden die Räume für **Gruppenangebote** (Kochclub BOiNG, Mädchentreff), mehrere **Einzelevents** (Konzerte, Talentshow, Kino, Zaubershow mit Dennis Rush) und **Vermietungen** genutzt.

Zum Stammpublikum im Jugendhaus Calw zählen aktuell ca. 60 Besucher:innen, die die verschiedenen Angebote des Jugendhaus Calw in Anspruch nehmen. Diese sind größtenteils im Alter zwischen 8 und 17 Jahren, der Anteil männlicher Kinder und Jugendlicher liegt bei ca. 80%. Die meisten Kinder und Jugendliche kommen aus der Kernstadt Calw, hinzu kommen einzelne Besucher:innen aus den Stadtteilen Wimberg, Heumaden und Stammheim. Den Jugendtreff Heumaden besucht ein Kern von 10 Kindern und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren, das Geschlechterverhältnis ist ausgeglichen.

Öffnungszeiten 2024

Jugendhaus Calw (Bahnhofstraße 54)

Montags	geschlossen (Beratungs- und Bewerbungstermine nach Vereinbarung)	
Dienstags	15:00 – 19:00 Uhr	Offener Betrieb
Mittwochs	15:00 – 19:00 Uhr	Kochclub BOiNG
Donnerstags	15:00 – 17:00 Uhr	Mädchentreff (8 – 12 Jahre)
	17:30 – 18:30 Uhr	Sportangebot für Kids (6 – 12 Jahre)
	18:30 – 20:00 Uhr	Sportangebot für Jugendliche ab 12 Jahren
Freitags	14:00 – 20:00 Uhr	Offener Betrieb
	15:00 – 17:00 Uhr	Mädchentreff (ab 12 Jahren)

Jugendtreff Heumaden (Breite Heerstraße 9)

Dienstags 16:00 – 20:00 Uhr

Donnerstags 16:00 – 20:00 Uhr

Die Öffnungszeiten des Jugendhauses und des Jugendtreffs sind jeweils durch hauptamtliche Mitarbeiter:innen betreut, diese werden durch ehrenamtliche Helfer:innen, z.B. durch ein aktives **Theken-Team** unterstützt. Dieses übernimmt den Theken-Dienst im Jugendhaus und unterstützt bei einzelnen Events wie beispielsweise der Talentshow. Anfang 2024 fand eine Schulung für die 13 aktiven Mitglieder des Theken-Teams statt, diese wird auch im Jahr 2025 wieder durchgeführt.

Neben der inklusiven Integration von Kindern und Jugendlichen mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen, wurden den Nutzern der offenen Jugendarbeit zusätzlich Beratungsgespräche, Konfliktklärungen, Einzelfallunterstützungen und Unterstützung beim Schreiben von Bewerbungen geboten. Hierfür steht im Jugendhaus Calw ein eigener Raum zur Verfügung. Außerdem ist der **Haushund „Zora“** eines Mitarbeiters immer wieder im Jugendhaus Calw zu Besuch und kommt bei den Kindern und Jugendlichen sehr gut an.

Außerhalb der Öffnungszeiten werden die Räumlichkeiten des Jugendhaus Calw von weiteren Institutionen angemietet und genutzt. Montags fand ein Kickboxangebot des **Internationalen Bund IB** im Rahmen des Projektes „Voices“ statt, donnerstags nutzt das **Jugendrotkreuz** die Räumlichkeiten. Außerdem hat das **Landratsamt Calw** die Räumlichkeiten für Deutschkurse angemietet, die jeden Vormittag im Jugendhaus Calw stattgefunden haben.

Die Fachstelle Sucht Calw hat ihr Sommerfest im Jugendhaus Calw veranstaltet, auch weitere Institutionen wie Gewerkschaften und Krankenkassen haben die Räumlichkeiten für Seminartage angemietet. Für die Calwer Bevölkerung konnten die Räumlichkeiten des Jugendhaus Calw und des Jugendtreffs Heumaden über das Wochenende angemietet werden, die Nachfrage übersteigt hier die Kapazitäten und zeigt einen enormen Bedarf an bezahlbaren Räumlichkeiten zum Anmieten auf.

Im Kellergeschoss des Jugendhaus Calw befinden sich insgesamt vier **Proberäume**, von denen aktuell nur einer vermietet werden darf und belegt ist. Zwei Proberäume sind brandschutztechnisch nachzurüsten (daher derzeit nicht zu vermieten), sodass diese wieder an junge Bands aus der Region Calw vermietet werden können, ein Proberaum wurde zu einem Lagerraum, da dieser brandschutztechnisch nicht nach den aktuellen Anforderungen umgebaut werden kann. Aktuell gibt es zwei konkrete Anfragen von jungen Calwer Bands, ab wann die Proberäume zur Verfügung stehen.

Das Jugendhaus Calw hat mit Ausnahme der Sommer- & Weihnachtsferien die Räumlichkeiten während den Schulferien geöffnet und kostenlose Angebote für Kinder und Jugendliche im Rahmen des offenen Betriebs durchgeführt. Im Jugendtreff Heumaden finden zusätzlich in den Sommerferien verschiedene

Angebote wie „Pimp Your Nails“, „Seife selber machen“ oder „Gestalte deine eigene Shopping-Bag“ statt.

In den **Faschingsferien** hat das Team des Stadtjugendreferats Calw während des Calwer Nachtumzugs Aufsuchende Jugendarbeit durchgeführt. Hierbei wurde der Kontakt zu Kindern und Jugendlichen gesucht, einerseits, um sich vorzustellen, andererseits, um Präventionsarbeit durchzuführen. Des Weiteren hat das Jugendhaus Calw während des offenen Betriebs verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche durchgeführt, unter anderem eine Faschingsparty, einen Spielenachmittag und einen Zockernachmittag. Die Nachfrage nach dem Ferienprogramm war hoch.

In der ersten **Osterferienwoche** fand im Jugendhaus Calw eine Ostereiersuche sowie einen Spielenachmittag statt, die anderen Tage wurden durch den offenen Betrieb abgedeckt.

Während den **Pfingstferien** hatte das Jugendhaus Calw beide Wochen geöffnet und im Rahmen des offenen Betriebs verschiedene Programmpunkte, unter anderem wurde Kuchen gebacken, Spielenachmittage mit Brett- und Kartenspielen sowie ein Kinonachmittag angeboten. Während des offenen Betriebs wurden auch spontane Aktionen wie ein Bastelnachmittag umgesetzt.

Da in den **Sommerferien** die zweiwöchige Kinderspielstadt „**Mini-Calw**“ stattgefunden hat, war das Jugendhaus Calw während der Sommerferien geschlossen. Im Abschnitt 2.4. Außerschulische Jugendbildung und Freizeitangebote wird die Kinderspielstadt „Mini-Calw“ nochmals detailliert beschrieben.

Die **Herbstferien** wurden mit einem Kürbisschnitz-Angebot sowie einer Halloween-Party ausgefüllt, zudem fand am 30. Oktober 2024 bereits zum vierten Mal der „**Meh-als-Sport – dein Calwer Ferientag**“ in Kooperation mit dem TSV Calw, dem Internationalen Bund IB sowie dem Integrationsbeauftragten Eberhard Carl vom Landkreis Calw statt. Das Team des Jugendhaus Calw hat sich hier wieder mit einem Programmpunkt beteiligt, in diesem Jahr ein Batik-Angebot, um zwischen den sportlichen Angeboten auch eine ruhigere Alternative zu schaffen. Insgesamt 100 Kinder haben an dem Angebot in der „Walter-Lindner-Sporthalle“ teilgenommen und tobten sich in vielen verschiedenen sportlichen Angeboten aus.

Im Jahr 2024 fanden zwei **Konzerte** im Jugendhaus Calw statt, am 16. März 2024 mit den Bands „Tim Beam“, „Rolldogx“ und „Breathing Mess“ sowie am 20. April 2024 in Kooperation mit dem „Woodstöckle e.V.“ und der Stadt Calw ein Bandcontest, bei dem jeweils ein Auftritt beim Woodstöckle und Rock Am Brühl Festival gewonnen werden konnte. Beide Veranstaltungen haben mit sehr hohen Zuschauerzahlen überzeugt.

Am 19. Oktober 2024 hat das Jugendhaus Calw zusammen mit dem Internationalen Bund IB wieder einen **Tag für Mädchen** ab 12 Jahren veranstaltet, in diesem Jahr unter dem Motto Pyjama und Party. Mehrere junge Mädchen haben gemeinsam gekocht, alkoholfreie Cocktails zubereitet, sich gestylt und sind am Schluss mit einer Party-Limousine durch Calw gefahren. Der inhaltliche Rahmen des Tages wurde aus den Wünschen der Mädchen heraus zusammen erarbeitet. Zudem fand am 27. April 2024

in Kooperation mit dem Kreisjugendring Calw sowie weiteren Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit des Landkreis Calw der **Mädchenaktionstag „MÄCTION“** im YOUZ in Nagold statt.

Die inzwischen siebte Ausgabe der **Talentshow** ging am 22. November 2024 im Jugendhaus Calw über die Bühne. Insgesamt 6 verschiedene Talente im Alter von 7 – 17 Jahren haben ihr Können auf der Bühne vor einem vollen Haus gezeigt, ob Breakdance, Zaubertricks, Rockmusik, Gesangseinlagen oder Tanz, es standen wieder vielfältige Talente vor einem begeisterten Publikum auf der Bühne. Die Jury bestehend aus zwei Mitgliedern der Waldhaus gGmbH sowie einem Mitglied der Bürgerstiftung Calw hatte es sehr schwer. Die Talentshow hat auch wieder gezeigt, dass Inklusion offen gelebt wird, ein Talent mit einer geistigen Beeinträchtigung stand auf der Bühne und hat das Publikum sehr berührt.

Ein weiteres Highlight war der diesjährige Verkauf der berühmten Calwer **Bärentatzen** auf dem **Calwer Weihnachtsmarkt** vom 28. November bis 01. Dezember 2024. Zusammen mit dem Kinderschutzbund Calw e.V. wurden insgesamt 400 kg Teig gebacken und verkauft. Ein großer Dank gilt auch dem Calwer Oberbürgermeister Florian Kling sowie dem Calwer Gemeinderat, die beim Backen und Verkauf tatkräftig unterstützt haben. Die eingenommenen Gelder wurden abzüglich der Kosten für den Teig aufgeteilt und kommen der offenen Kinder- und Jugendarbeit direkt hier in Calw zu Gute.

In der offenen Kinder- und Jugendarbeit des Stadtjugendreferats wurden stets unterschiedlichste Altersgruppen und geschlechtergruppen berücksichtigt und Angebote für Kinder, Teenies, Jugendliche und junge Erwachsene bereitgestellt. Damit übernahm die Offene Jugendarbeit mit all ihren Facetten erneut eine wichtige Rolle im Bereich der informellen Jugendbildung in Calw. Vor allem für bildungs- und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche leisteten die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Calw einen wichtigen Beitrag zur Integration und zur Vermeidung von Ausgrenzung.

Im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurden u.a. folgende **Angebote** durchgeführt:

Verschiedene Turniere (FIFA 23 an der Playstation, Mario Kart auf der Nintendo Switch, Billard, Darts, Tischkicker), Bastel- und Spielnachmittage, Kinotage, Teenie-Discos, Sommer- und Grillfest, Rangeln und Raufen.

2.3. Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit (SSA) ist ein Angebot der Jugendhilfe, bei dem sozialpädagogische Fachkräfte kontinuierlich am Ort Schule tätig sind und mit Lehrkräften auf einer verbindlich vereinbarten und partnerschaftlichen Basis zusammenarbeiten. Schulsozialarbeit hat das Ziel, junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern. Sie arbeitet darauf hin, Bildungsbenachteiligung zu vermeiden oder abzubauen, Erziehungsberechtigte,

Lehrkräfte bei der Erziehung zu beraten und zu unterstützen sowie zu einem schülerfreundlichen Umfeld beizutragen.

Personell konnte die Vakanz an der Grundschule Hirsau mit 50% Stellenanteilen zum 01. September 2024 besetzt werden. Da die Werkrealschule der Wimbergschule schließen wird, sind 25% Stellenanteile derzeit vakant.

Das Team des Stadtjugendreferats Calw ist aktuell an sechs weiterführenden Schulen sowie der Grundschule Hirsau in der Schulsozialarbeit vertreten (s. Übersicht Punkt 2). Das Aufgabenspektrum bildet sich aus den Säulen **der Beratung und Einzelfallhilfe, Soziale Gruppen- und Projektarbeit, sozialräumliche Vernetzungs- und Gemeinwesenarbeit** sowie **offener Angebote**.

Unter **Beratung und Einzelfallhilfe** zählen persönliche Gespräche und Hilfen als klientenzentrierte Beratung, multiperspektivische Fallarbeit und Mediation. Diese nehmen mehr als 50% des Arbeitsumfangs ein. Klassentrainings wie Kennenlertage, Klasse-5 Teamtrainings, Sozial- und Konfliktrainings, Mobbingintervention, Klassenrat-Begleitung, Streitschlichterausbildung, Präventionsangebote zu Themen wie Gewalt, Social Media, Resilienz, Sucht und erlebnispädagogische Aktionen zählen zur **sozialen Gruppen- und Projektarbeit** der Schulsozialarbeit.

Sozialräumliche und Gemeinwesen orientierte Arbeit hat durch gemeinsame Aktionen mit dem Stadtjugendreferat und Jugendhaus Calw bspw. beim Brühlfest, dem Bärenatzenverkauf auf dem Calwer Weihnachtsmarkt sowie beim Sommerferienprogramm Mini-Calw, aber auch durch Vernetzungsarbeit mit verschiedenen Calwer Institutionen und Einrichtungen wie zum Beispiel dem Landratsamt Calw, verschiedenen Fachberatungsstellen, dem Internationalen Bund IB, dem Kinderschutzbund Calw e.V. und dem Jugendmigrationsdienst stattgefunden. **Offene Angebote** finden an den Schulen durch Spielepausen und Spielzimmer, offene Büros sowie Schülercafés statt.

Die Kolleginnen und Kollegen mit insgesamt 350% Stellenanteilen an den weiterführenden Calwer Schulen sowie mit 50% an der Grundschule Hirsau, haben im Jahr 2024 235 Einzelfallberatungen mit bis zu drei Terminen und 130 Einzelfallberatungen mit mehr als drei Terminen mit Schülern und Schülerinnen durchgeführt.

In 97 Fällen gab es Kontakt zum Jugendamt und in 109 Fällen Kontakt zu anderen Fachdiensten (z.B. Fachdienst Erziehungspartnerschaft, Fachstelle Sucht etc.).

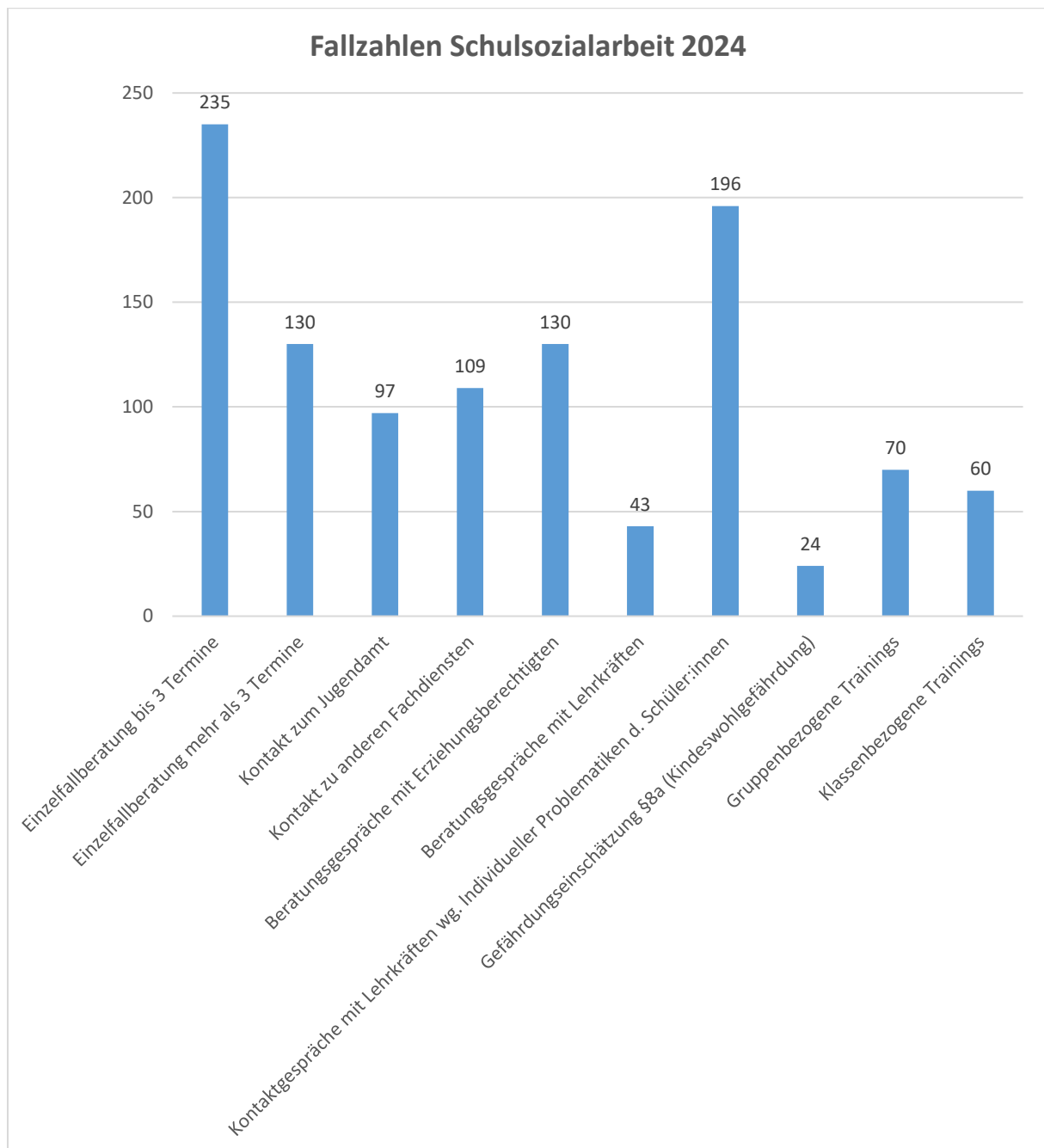
Außerdem fanden im vergangenen Schuljahr 130 Beratungsgespräche mit Erziehungsberechtigten statt sowie 43 Beratungen von Lehrkräften bzgl. Klassenproblematiken, in welchen gemeinsam nach Lösungen der Probleme in den jeweiligen Klassen gesucht wurde.

Kontakt zu Lehrkräften aufgrund individueller Problematiken von Schüler/innen gab es in insgesamt 196 Fällen. Alle Zahlen sind weiterhin auf einem ähnlich hohen Niveau wie im Jahr 2023. Hinzu kommen verschiedene Gruppenarbeiten zu den Themen

Suchtprävention, Sozialkompetenztraining, Konfliktbewältigung und Übergang Schule-Beruf mit einer Gesamtzahl von 70 Trainings.

Schulclassenbezogene Trainings zu den oben genannten Themenfeldern summieren sich auf insgesamt 60 Einsätze. Außerdem hat das Stadtjugendreferat auf Anfrage ein Klassentraining an der Grundschule Altburg mit drei verschiedenen Trainings durchgeführt.

Gefährdungseinschätzungen nach **§ 8a Abs. 4 SGB VIII**, einschließlich sofortiger Information an das Jugendamt aufgrund offensichtlich akuter Gefährdung des Kindes oder Jugendlichen, gab es im vergangenen Jahr in 24 Fällen (+ 11 Fälle).



Die Themen der Einzelfallberatung sind sehr vielfältig. Auffällig ist, dass weiterhin psychische Themen einen Großteil der Beratungssettings abdecken. Das Spektrum ist breitgefächert: Depressionen und Ängste, Panikattacken, Schulangst, Blockaden, Prüfungs- und Versagensängste gehören ebenso dazu wie Zwangsstörungen, selbstverletzendes Verhalten und suizidale Äußerungen.

Hinzu kommt das Setting der Konfliktklärung. Vorrangig werden Konflikte innerhalb der Klassen, aber auch klassen- und schulübergreifend, Probleme beim Aufbau bzw. der Aufrechterhaltung von Klassengemeinschaften, zwischenmenschliche Konflikte, sowohl verbale als auch körperliche Auseinandersetzungen, Diebstahl und Vandalismus von persönlichem Eigentum aber auch Schuleigentum, bearbeitet. Zusätzlich finden Konflikte in verschiedenen Online-Portalen statt, es werden „Fake“-Profile auf Instagram angelegt, um Personen zu diffamieren, WhatsApp-Gruppen erstellt, in denen andere Personen gemobbt werden oder sich zu Schlägereien verabredet wird, welche auf- und bearbeitet werden.

Das Thema Schulabsentismus ist weiterhin präsent, hinzu kommt das Thema der Fehlbeschulung immer mehr auf, schulische Leistungen von Schüler:innen entsprechen teilweise nicht dem zu erwarteten Niveau und führt zu einem akuten Bedarf an Nacharbeiten. Auffällig sind zudem die Probleme vieler Schüler:innen, ihre Emotionen zu kontrollieren, fehlende Impulskontrolle und Frustrationstoleranz führt immer wieder zu Problemen und Schwierigkeiten in einzelnen Klassen. Es lässt sich insgesamt feststellen, dass die Zahlen weiterhin auf dem hohen Niveau der Vorjahre liegen, die Intensität der einzelnen Fälle und Problemlagen hat aber insgesamt zugenommen.

Elternarbeit fand durch Telefonate, einmalige und mehrmalige Beratungsgespräche statt. Hinzu kommen Weitervermittlung und Begleitung zu Fachdiensten, Elternsprechtage und Tag-der-Offenen-Tür. Außerdem nehmen die Fachkräfte der Schulsozialarbeit an Elternabenden und Elterninformationsabenden teil. Hinzu kommen Elterngespräche mit Lehrkräften, Schüler:innen und der Schulsozialarbeit.

Zur Unterstützung von Einzelfällen war die Zusammenarbeit mit **externen Kooperationspartnern** erneut sehr wichtig und vielfältig. Mit folgenden Kooperationspartnern wurde im Jahr 2024 zusammengearbeitet:

Allgemeiner Sozialer Dienst (Jugendamt), Erziehungspartnerschaft Landratsamt, Kreisjugendreferat, Kreisjugendring, Migrationsdienst, Lernpaten, Sozialpädagogische Familienhilfe des Landratsamt, Sozialpsychologische Beratungsstelle, Frauenhaus, Fachstelle Sucht, Kinderzentrum Maulbronn, ONYX, Yasemin, IB, Schulpsychologische Beratungsstelle Pforzheim, Kreismedienzentrum, LKN, Erlacher Höhe, Netzwerk Heumaden Aktiv, Polizei, Bezirksbeirat Heumaden, Kinderschutzbund Calw e.V., Evangelisches Jugendwerk, Schulabsentismus Projekt „Geht Doch“, Bruderhaus Diakonie, Hoffnungshäuser Wimberg, Beratungslehrkräfte, Vertrauenslehrkräfte, Kinderärzte, Psychiatrische Institutsambulanz Landeslinik Nordschwarzwald, VHS, Jugendhaus, Jugendtreff, Stadtjugendreferat und Waldhaus gGmbH.

Die **schulinternen und externen Gremien**, an denen sich die Schulsozialarbeit aktiv beteiligte, waren in 2024 folgende:

Krisenteam Realschule Calw, MvLG, Erna-Brehm-Schule Calw und Heumadenschule, Gesamtlehrerkonferenzen, Klassenkonferenzen, Stufenkonferenzen, Pädagogische Konferenzen, SMV Sitzungen, PIB (Prävention-Intervention-Beratung) am HHG, Mobbing Task Force (MvLG), Organisationsteam Ganztage der Erna-Brehm-Schule, Arbeitskreis Schulsozialarbeit des Waldhauses, Arbeitskreis Schulsozialarbeit des Landkreises und die regelmäßigen Teambesprechungen des Stadtjugendreferats.

2.4. Außerschulische Jugendbildung und Freizeitangebote

Sämtliche Angebote des Stadtjugendreferats Calw und der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus Calw und dem Jugendtreff Heumaden sind außerschulische Freizeit- und Bildungsangebote der informellen Bildung. Hierzu gehören beispielsweise die bereits beschriebenen Angebote wie der Kochclub BOiNG, Sportangebote, Spiel- und Kreativangebote im Rahmen des offenen Betriebs und das Thekenteam im Jugendhaus Calw.

Darüber hinaus zählen vor allem die Sommerferienangebote des Stadtjugendreferats Calw zu den außerschulischen Jugendbildungs- und Freizeitangeboten, auf die in den folgenden Abschnitten nochmals näher eingegangen wird.

2.4.1. Kinderspielstadt Mini-Calw

Im Jahr 2024 hatte die zweiwöchige **Kinderspielstadt „Mini-Calw“** in den ersten zwei Sommerferienwochen die Tore geöffnet. Insgesamt 310 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren haben in der Kinderspielstadt ihre Ferienzeit verbracht, pro Woche konnten sich 155 Kinder auf dem Großen Brühl in verschiedensten Betrieben ausprobieren. Insgesamt 45 ehrenamtliche Betreuer:innen sowie die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen des Stadtjugendreferats waren für die Organisation, Durchführung und Betreuung verantwortlich.

Eine Kinderspielstadt ist eine Stadt in der Stadt, vom Rathaus, einer Bank, Straßencafés, handwerklichen Betrieben wie eine Schreinerei, Kfz-Werkstatt oder eine Gärtnerei bis hin zu Schmuckläden, Yoga-Studio oder einer Eventagentur ist allerhand geboten.

In insgesamt 26 Betrieben konnten die Kinder jeden Tag in einem anderen Betrieb Station machen, „arbeiten“, ausprobieren und Spielgeld verdienen, dass sie im Laufe des Tages für allerhand hergestellte Produkte wie Musikinstrumente, Möbel oder Waffeln ausgeben konnten. Eröffnet wurde die Kinderspielstadt von Oberbürgermeister Florian Kling, immer dienstags fand in Mini-Calw die Wahl eines Bürgermeisters oder einer Bürgermeisterin sowie des Stadtrats statt. Politische Bildung, Demokratieprozesse, aber auch das Leben in einer Stadt inklusive einer Entlohnung für die „Arbeit“ und dem Bezahlen von Steuern werden den Kindern hier

auf spielerischer Art gezeigt. Weitere Highlights waren Kanu-Touren auf der Nagold, eine Talentshow, Hochzeiten und allerhand Wasserspiele und sportliche Events.

Das Stadtjugendreferat Calw hat während der Vorbereitung unter anderem über den Landesjugendplan 3.000 € Drittmittel beantragt, hinzu kamen Fördergelder vom Landkreis Calw sowie Barspenden in Höhe von 8.500 € und zahlreiche Material- und Sachspenden.

Die ehrenamtlichen Betreuer:innen, größtenteils Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren sowie einige junge Erwachsene, wurden im Juni 2024 im Jugendhaus Calw zu den Themen Recht- und Aufsichtspflicht, Kinderschutz und den Rahmenbedingungen der Kinderspielstadt „Mini-Calw“ geschult. Weitere Aufgaben in der Vorbereitungsphase waren Ausschreibung und Werbung, Kinderanmeldung, Organisation der Strom- und Wasserversorgung, Verpflegung, Materialbeschaffung, Auf- und Abbau. Die nächste Kinderspielstadt „Mini-Calw“ ist für das Jahr 2026 geplant.

2.4.2. Zirkuswoche „Circus Bambi“

In der dritten Sommerferienwoche vom 12.08. bis 16.08.2024 fand in Calw-Heumaden wieder die Zirkuswoche des „Circus Bambi“ statt. Die Organisation erfolgt durch das Stadtjugendreferat Calw, hierzu gehört unter anderem die Anmietung der Wiesenfläche, Strom- und Wasserversorgung, Werbung sowie die Abwicklung der Kinderanmeldungen und der Transport des Mittagessens während der Durchführung. Zudem wurden wieder wichtige Drittmittel über den Landesjugendplan in Höhe von 3.000 € akquiriert.

Insgesamt 105 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren konnten an der Zirkuswoche teilnehmen, somit war auch im Jahr 2024 dieses Ferienangebot restlos ausgebucht. Im Laufe der Woche konnten die Kinder in verschiedenen Workshops alles rund um einen Zirkus lernen und bei einer Abschlussveranstaltung aufführen, die wieder für ein volles Zelt und strahlende Eltern Gesichter gesorgt hat. Auch im Jahr 2025 wird der Circus Bambi in der dritten Sommerferienwoche wieder in Calw-Heumaden vor Ort sein.

2.4.3. Calwer Sommerferienprogramm

Das **Calwer Sommerferienprogramm** wurde auch 2024 wieder durch das Stadtjugendreferat Calw vorbereitet und koordiniert. Verschiedene Vereine, Institutionen und Privatpersonen haben insgesamt 53 vielfältige Angebote während den Sommerferien geplant und durchgeführt.

Das Stadtjugendreferat hat im Vorfeld die verschiedenen Angebote in einem Programmheft zusammengefasst, über die Calwer Schulen an Kinder, Jugendliche und Eltern verteilt sowie die Online-Anmeldung verwaltet. Insgesamt haben 243 Kinder im Alter von 4 bis 17 Jahren an den unterschiedlichen Angeboten teilgenommen, u.a. gab es Stadtführungen, Inlineskaten, Paintball, Felsklettern, Backen im Holzbackhaus und vieles mehr. Die Angebote erstreckten sich über die

kompletten Sommerferien und fanden an ganz unterschiedlichen Orten statt. Persönliche Kontakte und eine zuverlässige und für die Vereine wenig belastende Abwicklung garantieren auch zukünftig hoffentlich wieder eine hohe Beteiligung der Kooperationspartner.

2.5. Jugendsozialarbeit und Einzelfallhilfen

Im Bereich der Beratung und Einzelfallhilfen stand das Team des Stadtjugendreferats Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auch außerhalb der Schulsozialarbeit zur Verfügung. Durch die sozialpädagogische Interventionsform trägt das Stadtjugendreferat zur Lösung psychischer, materieller und sozialer Probleme bei. Die in der Regel zeitlich begrenzte Einzelfallhilfe variierte dabei sowohl inhaltlich als auch bezogen auf den jeweiligen Zeitaufwand.

Folgende Maßnahmen wurden in diesem Arbeitsfeld umgesetzt:

- **Beratung von Jugendlichen** in allen Problemlagen
- **Beratung von Eltern** in Jugendschutz-, Erziehungs- und Sorgerechtsfragen
- Unterstützung von Jugendlichen beim **Übergang Schule – Beruf**
- Vermittlung und Begleitung zu **externen Fachdiensten** (z. B. Jugendamt, Fachstelle Sucht, Psychotherapie, Polizei, Anwalt, Jugendgerichtshilfe etc.)
- Einleitung von „**Hilfen zur Erziehung**“ durch das Jugendamt
- Wahrnehmung des **Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdungen** gemäß § 8a SGB VIII

Darüber hinaus war und ist das Stadtjugendreferat immer wieder auch Ansprechpartner für Jugendliche, die per **Gerichtsaufgabe gemeinnützige Arbeitsstunden** leisten mussten bzw. müssen. Auch hier trägt das Stadtjugendreferat dazu bei, Jugendliche in ihrer Perspektivenentwicklung zu unterstützen und darin zu begleiten. Außerdem bietet das Stadtjugendreferat mehrmals im Jahr Praktikant/Innen, hauptsächlich von Calwer Schulen und/oder Fremdstudent/innen, einen Platz, um das Berufsbild der Sozialpädagogik kennenzulernen

3. Ausblick 2025

3.1. Stadtjugendreferat

Das Stadtjugendreferat Calw wird weiterhin in der **Gemeinwesen- und Netzwerkarbeit** aktiv sein, zusätzlich wird es ein Netzwerktreffen auf dem Wimberg in Kooperation mit der Hoffnungsträgerstiftung im Herbst 2025 geben, außerdem ist ein Austausch zwischen dem Stadtjugendreferat Calw und dem Allgemeinen Sozialen Dienst des Landratsamts Calw geplant.

In den **Sommerferien** wird wieder ein **zweiwöchiges Ferienangebot im Jugendhaus** Calw stattfinden, an dem wöchentlich 50 Kinder im Alter von 6 – 13 Jahren teilnehmen können, hinzu kommt die Organisation des **Circus Bambi** in der dritten Sommerferienwoche, für den die Verträge bereits unterschrieben sind. Auch wird wieder das **Calwer Sommerferienprogramm** in Kooperation mit verschiedenen Calwer Institutionen und Vereinen der Kinder- und Jugendarbeit geplant und durchgeführt.

Zudem wird das Team des Stadtjugendreferat Calw bei verschiedenen Veranstaltungen wie der Vesperkirche, dem Stadtfest Calw sowie dem Brühlfest beteiligt sein. Im Rahmen der **Vesperkirche** übernimmt das Stadtjugendreferat in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Calw e.V. die Betreuung der Kinderecke in der Stadtkirche. Auch das **Brühlfest** wird in Kooperation mit dem Kinderschutzbund geplant und mit verschiedenen Institutionen und Vereinen der Calwer Kinder- und Jugendarbeit mit Leben gefüllt.

Im Rahmen des **Jugendbeirats Calw** organisiert das Stadtjugendreferat gemeinsam mit der Stadt Calw und Jugendlichen eine Jugendbühne im Rahmen des diesjährigen Stadtfestes. Hierfür sind verschiedene Planungstermine in der Projektgruppe vorgesehen. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2025 dem Gemeinderat Calw präsentiert. Zum Abschluss der Calwer Jugendbeteiligung, die in Bezug auf die Gemeindeordnung und den § 41a (Beteiligung von Kindern und Jugendlichen) festgelegt ist, wird wieder eine Urkundenübergabe sowie ein gemeinsames Abschlussfest stattfinden.

Ab Herbst 2025 ist eine **Juleica-Schulung** für Jugendliche ab 14 Jahren in Planung, Fördergelder hierfür wurden bereits beantragt. Ziel ist es, wieder eine Jugendleiterausbildung in Calw und der Umgebung anzubieten und qualifizierte ehrenamtliche Betreuer:innen unter anderem für die Kinderspielstadt Mini-Calw, aber auch andere Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, zu gewinnen. Die mehrtägigen Schulungen werden in Kooperation mit unseren Waldhauspartnern aus Ebhausen und Neubulach geplant und durchgeführt.

Die Räumlichkeiten des Calwer Jugendhauses sowie des Jugendtreffs in Heumaden, werden weiterhin kostengünstig zur **Vermietung** angeboten. In erster Linie wollen wir

jugen Menschen ein attraktives Angebot bereitstellen, unsere Räumlichkeiten für unterschiedliche Events zur Vermietung anzubieten. Des Weiteren werden unsere Räumlichkeiten seit September 2023 dem Landratsamt Calw für Sprachkurse zur Verfügung gestellt. Auch vom Deutschen Jugendrotkreuz werden die Räumlichkeiten für Kurse mit Kindern und Jugendlichen genutzt. Aktuell laufen Gespräche mit dem Kinderschutzbund Calw, dass im Laufe des Jahres Kurse mit Trennungskindern ebenfalls im Jugendhaus stattfinden werden.

Darüber hinaus ergeben sich spontane Events und Projekte, die im Laufe des Jahres durch Anfragen, aber auch eigene Ideen entstehen.

3.2. Offene Kinder- und Jugendarbeit

Neben dem offenen Betrieb sind im Jugendhaus Calw und Jugendtreff Heumaden verschiedene Veranstaltungen geplant, unter anderem Konzerte, eine Talentshow, ein Projektabend zum Thema Demokratiebildung sowie verschiedene Turniere für Kinder und Jugendliche.

Bereits am 25. Januar 2025 fand ein **Konzert** im Jugendhaus Calw statt, bei dem vorwiegend junge Bands aus Calw und Umgebung vor über 70 zahlenden Gästen gespielt haben. Weitere Konzerte werden auf Anfrage geplant, Zeiträume hierfür ergeben sich erfahrungsgemäß vor allem im Frühjahr und Herbst.

Ein weiteres Highlight gleich zu Beginn des Jahres wird der **Preview Auftritt** des derzeit äußerst erfolgreichen **Comedians Fabian Rommel** im Calwer Jugendhaus sein. Dieses Event wird in Kooperation mit der Kleinen Bühne Calw auf die Beine gestellt.

Ende November wird auch wieder die große **Talentshow** im Jugendhaus Calw über die Bühne gehen. Nach den erfolgreichen Durchführungen der letzten Jahre hat sich dieses Event einen festen Platz im Kalender, aber auch bei Kindern und Jugendlichen erobert und erfreut sich reger Teilnahme und einem begeisterten Publikum. Gegenseitige Wertschätzung und Respekt untereinander stehen hier neben den unterschiedlichen Talenten besonders im Fokus.

Seit Januar 2025 findet zudem im Jugendhaus Calw in Kooperation mit der Schulsozialarbeit der Erna-Brehm-Werkrealschule ein **Schülercafé** für Schüler:innen ab Klasse 5 statt. Das Ziel ist eine engere Verzahnung zwischen der Erna-Brehm-Grund- und Werkrealschule und dem Jugendhaus Calw, aber auch die Möglichkeit, Kindern und Jugendlichen in der Mittagspause eine Räumlichkeit außerhalb der Schule zu bieten, in der sie sich zurückziehen, kostengünstig Essen oder ins Gespräch mit den Mitarbeiter:innen des Jugendhaus und der Schulsozialarbeit kommen können.

In den Schulferien wird es wieder verschiedene **Ferienangebote** geben, deren Programmpunkte im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit angelehnt sind und in der Regel kostenfrei zur Verfügung stehen. Eine detaillierte

Programmübersicht wird rechtzeitig vor den Ferien über verschiedene Kanäle gestreut und beworben.

Außerdem wird im Rahmen **geschlechtsbezogener Arbeit** neben den Mädchenangeboten wie Mädchentage und -treffs auch ein Tag für Jungen sowie Angebote ausschließlich für Jungen geplant.

Von April bis Oktober 2025 wird wie in den Vorjahren bereits erfolgreich durchgeführt, **Aufsuchende Jugendarbeit** betrieben, mit dem Ziel, in Kontakt mit Jugendlichen zu kommen, die Plätze, Treffpunkte und das Freizeitverhalten Calwer Jugendlicher besser zu erkunden und gegebenenfalls auch neue Angebote des Stadtjugendreferats zu entwickeln.

Nach den Erfolgen der vergangenen drei Jahre, wird es mit den Kooperationspartnern TSV Calw, Internationaler Bund sowie dem Integrationsbeauftragten des Landratsamtes und dem Hoffeexpress, in den Herbstferien aller Voraussicht nach eine Wiederholung des abwechslungsreichen **Sporttags** für Kinder- und Jugendliche ab sechs Jahren in der Walter-Lindner-Sporthalle geben. Kinder und Jugendliche sollen an diesem Tag die Möglichkeit bekommen sich in verschiedenen Sportarten ausprobieren zu können. Dazu wird durch die unterschiedlichen Veranstalter ein attraktives Mitmachprogramm auf die Beine gestellt werden.

3.3. Schulsozialarbeit

Die Fachkräfte der **Schulsozialarbeit** werden im Jahr 2025 den Fokus nochmals verstärkt auf die Themen Konfliktkultur und Sozialkompetenztrainings legen. Hinzu kommt die Sensibilisierung der Lehrkräfte für aktuelle und akute Themen unter den Schüler:innen, aber auch die Schule und Lehrkräfte betreffend.

Der Austausch mit dem Fachdienst Erziehungspartnerschaft soll regelmäßig mit „runden Tischen“ stattfinden. Außerdem soll verstärkt ein Fokus auf das Thema Mehrsprachlichkeit gelenkt werden, hierfür wurden bereits Simultanübersetzer angeschafft, um die Arbeit zwischen den Kolleg:innen und Eltern zu erleichtern. Seit Januar 2025 gibt es ein Schülercafé im Jugendhaus Calw für alle Schüler:innen ab Klasse 5 der Erna-Brehm-Werkrealschule, auch am Maria-von-Linden-Gymnasium sowie der Seeäckerschule wird der Betrieb eines Schülercafés diskutiert.

3.4. Aktionskalender 2025

- 25. Januar Konzert im Jugendhaus Calw
- 31. Januar Schlittschuhlaufen im Polarion Jugendhaus Calw
- 21. Februar Billardturnier
- 24. Februar Preview Auftritt Fabian Rommel Jugendhaus Calw
- 3. März Streetwork Nachtumzug Calw
- 7. März Zaubershow „Dennis Rush“ Jugendhaus Calw
- 11. – 20. März Vesperkirche Calw Kinderbetreuung
- 14. März Kinomittag Jugendhaus Calw
- 21. März Mario-Kart Turnier
- 4. April Tischkicker-Turnier
- 2. Mai Darts Turnier
- 23. Mai FIFA-Turnier
- 27. – 29. Juni Stadtfest Calw 950-Jahr Feier
- 18. Juli Kinomittag Jugendhaus Calw
- 4. – 15. August Sommerferienprogramm im Jugendhaus Calw
- 18. – 22. August Circus Bambi
- 31. Juli –
14. September Calwer Sommerferienprogramm
- 21. September Brühlfest
- 10. Oktober Tischkicker-Turnier
- 11. Oktober Mädchentag Jugendhaus Calw
- 14. November Billardturnier
- 28. November Talentshow im Jugendhaus Calw
- 19. Dezember Kinoabend im Jugendhaus Calw

Außerdem wird es in den Faschings-, Oster-, Pfingst- und Herbstferien ein offenes Ferienangebot geben. Neben diesen fixen Terminen werden weitere Aktionen und Angebote aus Wünschen und Rückmeldungen der Kinder und Jugendlichen, aber auch anderen Beteiligungsprozessen und Anfragen geplant und durchgeführt.